Geschrieben von: Sebastian Krehl
Dienstag, den 25. April 2017 um 22:46 Uhr



SG Bettringen II - TSG Giengen II 24:27 (14:16) Vergangenen Samstag traf die Giengener Zweite in der Bettringer Uhlandhalle auf die SG Bettringen 2. Und obwohl man nur mit einem Rumpfkader auflaufen konnte, lautete die Zielsetzung: „gewinnen und den 6. Tabellenplatz sichern“. Von Beginn an agierte die Giengener Abwehr mit der nötigen Aggressivität, stand kompakt und bat den Bettringern kaum Lücken. Schnell zeichnete sich ab, dass es hier nichts geschenkt geben würde. Und so ging es nach einem engen Schlagabtausch in Halbzeit 1 mit 16:14 für Giengen in die Kabine.

Trainer Schmidt beschränkte sich bei seiner Halbzeitansprache aufs Wesentliche und jedem war bewusst, dass es noch einige Kraft kosten würde dieses Spiel für sich zu entscheiden.

Geschrieben von: Sebastian Krehl
Dienstag, den 25. April 2017 um 22:46 Uhr

Mit dem Anpfiff zur zweiten Halbzeit ging man in die, bis zur 49. Minute andauernde, „crunch time“. Beim Stand von 23:23 zog Konstantin Schmidt die erste der beiden verbliebenen Time-out Karten. Da zeitweise bereits bei einzelnen Spielern Krämpfe aufgetreten waren appellierte Trainer Schmidt nochmals an den Kampfgeist seiner Jungs und den Willen auch über die Schmerzgrenze hinauszugehen. Diese Ansprache fruchtete und man konnte sich bis zum Schlusspfiff auf einen 3 Tore Vorsprung absetzen.

Um den Fans der "Zwoiden" als abschließendes Schmankerl noch einen Blick hinter die Kulissen zu gewähren, kann berichtet werden, dass sich im Mannschaftsgefilde in den letzten Minuten noch wahrlich dramatische Szenen zugetragen haben. Nachdem bei Anpfiff gleich 3 Spieler mit dem Ziel angetreten waren, den Kampf um die mannschaftsinterne Torjägerkanone für sich zu entscheiden und kurz vor Schluss zwei von ihnen gleich auf lagen, war es an Schübelin sich die Kanone zu sichern, als er frei vor dem Torhüter der Bettringer auftauchte. Doch das Glück war Schübelin an diesem Tage nicht hold und er verwarf. Als wäre dem nicht genug gelang Roman aus beinahe aussichtsloser Position das Kunststück den Ball doch irgendwie im Tor unterzubringen und sich so die Kanone zu sichern.

Das Spiel endete beim Spielstand von 27:24 für Giengen. Die Zielsetzung zu Spielbeginn konnte also umgesetzt werden. Ebenfalls als erfüllt kann man das vorgegebene Saisonziel „Klassenerhalt und Platzierung in der Tabellenmitte“ abhaken.

Nach einer also für alle Beteiligten zufriedenstellend verlaufenen Saison, bedankt sich die „Zwoide“ bei allen Fans, die uns treu durch die Saison begleitet haben, bei allen Sekretären und Zeitnehmern, allem voran Lisa, sowie allen die die Saison über ausgeholfen haben.

Es spielten: Günter, Mallidis, Schübelin, Roman, Sofka, Bosch, Kneer, Bühler, Krehl, Schmidt, Karow, Fischer